

**DUNKL Patrick**

(Co: Claudia DUNKL)

**Schneerosen:** Dafür dass das Gastronomen-Ehepaar aus dem Weinviertel aus beruflichen Gründen nur diese eine Rallye pro Jahr bestreiten kann, fuhr es mit seinem orangen Volvo auch dieses Jahr wieder bemerkenswert sicher und problemlos und vor allem auch schneller als die beiden 940er-Besatzungen. Zwar nicht immer, aber fast (genau genommen war man nur zweimal langsamer als der eine und einmal als der andere). Dadurch lag man am Ende ziemlich deutlich vor ihnen und gewann auch die entsprechende Historic-Klasse. Noch dazu von der Spitze weg: Wie schon 2016 und 2015 war man das erste Wettbewerbsauto auf der Straße.

**EBERHERR Christian**

(Co: Astrid WITZANY)



**ADAC-3-Städte:** Für den Salzburger sind Rallyes nur ein Gelegenheitsjob. Die Konzentration gilt seit langem dem Histo-Cup und 2017 auch der neuen Historic-Klasse in der Salzburger Slalom-Meisterschaft. Seine Copilotin war folgerichtig auch eine hohe Histo-Cup-Funktionärin, die aber beim ungewohnten Job im Zweier-Escort viel Spaß zu haben schien. Obwohl das Team wie viele andere um mehr als die halbe SP-Strecke umfiel – dank dreier Abbrüche. Probleme hatte man keine, aber die drei anderen Escorts in der Klasse waren viel schneller. Auf Platz 3 fehlten im Ziel fast sechs Minuten.

**FAIST Karl**

(Co: Christian SCHWARZ)

**Opatija:** Nachdem man in Kumrovec noch zu Testzwecken als Vorausfahrzeug gefahren war, wurde es für das Team aus Puchberg am Schneeberg und ihre Fronttrieb-Toyota Celica Anfang Mai ernst. Spannend insbesondere für den Co, der seine Premiere hatte. Karl experimentierte zudem mit Reifen der Marke „Interstate“, die ihn positiv überraschten. Sportlich lief auf den 11 SP alles perfekt. Obwohl die Ausfallquote gar nicht einmal so hoch war, kam man in der Zweiliter-Klasse der Gruppe S (für alles was nicht dem Homologationsblatt entsprach und nicht mehr homologierte Fahrzeuge) am Ende auf Platz 4, eine halbe Minute hinter einem serbischen Peugeot 205.



**INA-Delta:** Weiter ging's schon am zweiten Juni-Wochenende und diesmal hatte man wirklich ernsthafte Gegner, die eigenen Söhne, die in einem Clio ihre allererste Rallye absolvierten. Die Väter unterlagen am Freitag den Söhnen auf den beiden Stadtrundkursen, waren aber bei den beiden Außen-SP schneller. Die Väter gingen so mit acht Sekunden Rückstand in die entscheidende 2. Etappe, wo sie die Kinder gleich in der Auftakt-SP überholen konnten. Die verkürzten den Rückstand aber gleich wieder auf 1,5 sec. ehe sie mit einem kleinen Defekt ausfielen. Die Celica lief hingegen wie ein Uhrwerk und kam auf Platz 21 gesamt (von nur 26 gewerteten Teams) ins Ziel. In der Klasse bedeutete das Platz 4. Ein Gschichterl gab's auch noch: Am Samstag früh wurden die Autos aus dem Parc Ferme geholt, letzte Vorbereitungen getroffen, dann ging's schon in die erste Etappe des 2. Tages...quer durch Zagreb, hin zur ersten SP...Kurz vor dieser kam ein Anruf vom Sohn des Copiloten: Ihr habt keine Kennzeichen montiert. Die waren nämlich noch am Serviceauto – die Crux eines Wechselkennzeichens. Guter Rat war teuer, da musste man jetzt durch. Vor den SP's wurde der übrige Verkehr durch Fahrverbotstafeln und Absperrgitter an der Durchfahrt gehindert, selbstverständlich von der Polizei. Zehn Meter nach so einer Sperre kam die Celica zum Stehen, die Besatzung vollzog die erforderlichen "Anzieh-Rituale"

und Karl befürchtete, daß nun der Augenblick gekommen sei, wo sich der kroatische Ordnungshüter nach dem Verbleib der Nummerntafeln erkundigen werde, wofür er sich schon eine Erklärung zurecht gebastelt hatte – leider verloren oder so was. Dem Uniformierten war das allerdings ganz wurscht und so wurden die ersten 140 km des Tages mit zweimaliger Stadtdurchquerung ohne Kennzeichentafeln absolviert. Andere Länder, andere Sitten.



**Croatia:** Karls bis dahin durchaus brauchbare Saison war bei der größten kroatischen Rallye vorbei, kaum dass man am Freitag losgefahren war. Am Start des Auftakt-Rundkurses ging der Motor aus und ließ sich nicht mehr starten. Es war ein defekter Nockenwellensensor, der die Frontrieb-Celica lahm gelegt hatte.



## FEHRINGER Stefan

(Co: Karin CERNY)

**Taxi4-Veszprem:** Es war ein Geschenk zu seinem 40. Geburtstag, dass sich der gelernte Co auch einmal selbst hinter's Lenkrad setzte. Und wie wäre das preisgünstiger gegangen als mit einem Volvo? Und wo abenteuerlicher als auf dem legendären Veszprem-Schotter? Stefan fuhr dann bemerkenswert gut, obwohl er 'Rallye2' benötigte, weil in SP 2 die Ablassschraube des hinteren Differentials abgeris-

sen war. Am Samstag gelang ihm eine Volvo-Bestzeit, ehe er in der vorletzten SP die Rutschplatte verlor und sich die Benzinleitung seines 740er abriß.



## FISCHERLEHNER Martin

(Co: Tobias UNTERWEGER)

**Schneerosen:** Vor Saisonbeginn hatte der Ex-Radrennfahrer aus Freistadt einen Evo VIII getestet, sich dann aber dazu entschlossen, beim gewohnten Fünfer zu bleiben. Mit der zusätzlichen Elektronik komme er ganz einfach nicht richtig klar lautete die Erklärung. Im Prinzip war es eine richtige Entscheidung. Denn schneller als alle andere Evo-Piloten war man auch so und anfangs sogar schneller als Gerald Rigler, der erst die richtige Abstimmung für seinen nagelneuen Fiesta R5 herausfinden musste. Unerreichbar war nur der tschechische Vorjahressieger Roman Odložilik, der nach einer problemlosen Rallye und mit sieben von neun möglichen Bestzeiten deutlich gewann. Aber nicht vor Martin und seinem Waldviertler Co, denn die mussten nach der Superspecial aufgeben, weil das Getriebe knapp davor war, komplett auseinander zu fliegen.



**Herbst:** Danach hatte Fischi einmal genug von Evos und arbeitete daran, ein anderes Fahrzeug an Land zu ziehen. Beim ARC-Finale stand dann tatsächlich ein Fiesta R5 vor den Kommissären, natürlich wieder aus Tschechien. Man konnte gespannt sein, ob dies besser verlaufen würde als mit dem S2000 bei der Perger Mühlstein-Rallye 2016. Tatsächlich lief es viel besser. Denn obwohl der Pilot zwischendurch meinte, dass er das Auto sicherheitshalber nicht allzu nahe am Limit bewegte, weil Schäden im Budget